

# Gemeindegruß

*April / Mai 2024*

Freie evangelische Gemeinde, Weststraße 14b, 58285 Gevelsberg



**Unsere Gemeinde hat zum Boulevard-Gottesdienst eingeladen:**

Tolles Wetter, viele Besucher, prima Atmosphäre und Gespräche, Lieder begleitet von Bands, Gebete, und ansprechende Predigt von unserem Pastor.

*(Mehr im nächsten Gemeindegruß)*

# Gedanken zum Monatspruch Mai



***„Alles ist mir erlaubt,  
aber nicht alles dient mir zum Guten.  
Alles ist mir erlaubt,  
aber nichts soll Macht haben über mich.“***  
***(1. Korinther 6,12)***

Für welche Lebenssituation ist dieser Vers eigentlich hilfreich? Ich persönlich frage mich noch ganz selten, ob ich etwas darf oder nicht. Vielleicht ja, weil ich diesen Vers schon eine Weile kenne.

Mein Eindruck ist: Immer dann, wenn ich frage, was ich darf oder was ich tun soll, suche ich mir Unterstützung für meine Entscheidungen. Dann bin ich mir unsicher, möchte die Verantwortung gern nicht komplett allein tragen und im Zweifel delegieren können. „Die oder der hat gesagt ich darf oder soll das machen. Und wenn damit jemand ein Problem hat, möge er sich an die- oder denjenigen wenden. Ich hab damit eigentlich nix zu tun.“ Diese Haltung entdecke ich hinter dem Fragen, was erlaubt ist und was nicht.

Paulus bringt diesen Vers in einer wirklich akuten und reizvollen Streitfrage: Dürfen Christen (an Frauen wurde tatsächlich nicht gedacht) zu Tempelprostituierten gehen? Dieser Frage stellt Paulus den Monatsvers für den Mai voran, voran und nicht nach.

Alles ist mit erlaubt. Er macht das Feld auf. Er lässt die Kategorie von erlaubt/verboten hinter sich. Er tritt in die Freiheit und will seine Leserschaft bis heute dorthin mitnehmen. „Erlaubt“ und „verboten“ sind nicht Kategorien, in denen sich reifes christliches Leben abspielt. Stattdessen führt Paulus zwei weitere Kategorien ein:

Dient es dem Guten? Und: Hat es Macht über mich? / Wem oder was gebe ich Macht über mich?

Wenn du dich das nächste Mal fragst, ob dir (oder jemand anderem) etwas Bestimmtes erlaubt ist, parke diese Frage mal und horche in dich, was für dich hinter dieser Frage steckt? Und frage stattdessen mal:

Was dient dem Guten und welcher Macht willst du dich in deinem Leben fügen? Möglicherweise landest du bei derselben Antwort. Vielleicht aber auch nicht. Wie fühlen sich die beiden Fragewege an? Durch den Apostel Paulus will Gott ins Hineinführen in ein Leben der Freiheit, in dem wir freiwillig das Gute tun und das Schlechte lassen und nicht, weil es jemand erlaubt oder verbietet.

*Euer Pastor Adrian Wild*

\* \* \* \* \*

## **Die neu gewählten Mitglieder für das Diakonen- und Ältestenamt stellen sich vor**

### **Thomas Gemmert, Diakonat für das Ältestenamt (Volontär)**

Jahrgang 1969, verheiratet mit Miriam. Gemeinsam haben wir zwei erwachsene Kinder und einen Hund. Ich arbeite als kaufmännischer Angestellter. Gemeinde ist für mich ein Ort, an dem ich mich wohl- und mit anderen Menschen verbunden fühle, die denselben Glauben an Jesus Christus teilen. In der Gemeinschaft mit anderen Christen erlebe ich, wie Gottes Liebe und Nähe zum Beispiel durch gegenseitige Ermutigung, praktische Hilfe und gelebter Nächstenliebe konkret wird.

Mit meinen Gaben und Fähigkeiten möchte ich mich aktiv in das Gemeindeleben einbringen.



*Thomas Gemmert*

## **Dorothee Thiele, Diakonin für (das Diakonat) Mission/interkultureller Gemeindebau**



Ich finde es wichtig, dass wir uns als Gemeinde – über den Tellerrand hinaus – über die oft nicht einfache Situation von Christen in anderen Ländern informieren und Menschen/Missionen unterstützen, die dort Gemeinde Gottes bauen.

Ich finde es aber auch toll, dass in unserer Gemeinde verschiedene Nationalitäten vertreten sind. Dass auch sie sich zu Hause fühlen und sich mit ihren Gaben einbringen, ist mir ein Anliegen.

*Dorothee Thiele*

## **Marc Becker, Diakon für Junge Generation**

Liebe Gemeindemitglieder und Freunde,  
zuerst einmal möchte ich mich für die Wahl bedanken und für euren Vertrauensvorschuss. Für die, welche mich noch nicht so gut kennen, ich bin Marc Becker, 36 Jahre alt, verheiratet mit Sara. Zusammen mit unseren beiden Kindern Elina und Malia sind wir seit Sommer 2023 in der FeG. Ich habe meine Wurzeln in der EFG (Schillerstraße), wo ich bin zu meinem 19. Lebensjahr mitwirken durfte. Im Anschluss waren wir bis 2022 in der CREDO in Wuppertal. Dort habe ich einige Jahre in der Jugendarbeit Trax mitgemacht. Für mein neues Amt als Diakon für Junge Generation habe ich mir vorgenommen, zusammen mit Sara als Team den Schwerpunkt auf die Jugendarbeit zu legen. Die Idee bzw. Vision ist ein gemeindeübergreifendes Angebot für Teenager und Jugendliche in Gevelsberg zu schaffen, wo neben der Botschaft Gottes auch die Gemeinschaft im Mittelpunkt steht. Ich freue mich auf die Zeit und bin motiviert. Und ich glaube fest daran, dass Gott einen Plan mit unseren Jugendlichen hat und bin dankbar, dass Gott mich dort einsetzt um etwas bewegen zu dürfen. Natürlich freue ich mich über eure Unterstützung und ganz besonders eure Gebete.



*Marc Becker*

# Wir nehmen Abschied von Esther Thiel



25. Januar 1934 - 4. Mai 2024

*„Du tust mir kund den Weg zum Leben:  
Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne  
zu deiner Rechten ewiglich.“*

*(Psalm 16,11)*

Esther war ein langjähriges  
und treues Mitglied unserer Gemeinde.

Sie hat im Leben vieler Menschen Spuren des Segens hinterlassen.  
Wir wünschen den Angehörigen viel Kraft, Trost und Gottes guten Segen.  
Esther darf nun schauen, was sie geglaubt hat.

\* \* \* \* \*

## *Wir blicken zurück in den März*

### Frühjahrsputz in der Gemeinde am 16. März

So einen tollen Putztag hatten wir lange nicht. So viele Helfer und so viel Spaß!

Selbst Helfer, die nicht zum Putzen bleiben konnten, haben die Aktion mit belegten Broten unterstützt, so dass auch für unser körperliches Wohl in den Pausen gesorgt



war. Wir haben alles geschafft, und das in der Hälfte der Zeit 😊.

Da freut man sich doch gleich auf den nächsten Putztag in 2025.

Auf der nächsten Seite könnt ihr noch ein paar Erinnerungsfotos sehen.



*Liebe Grüße  
Christiane Schweflinghaus*



Putzmittel ist genügend da, auch Leitern für die letzte Spinnwebe; unser Pastor putzt fleißig-fröhlich mit. Die Techniker pflegen ihren Bereich, ob da auch jemand anders mitmachen durfte? Und Christiane hat alles schön organisiert, so dass all die fleißigen Helferinnen und Helfer sogar



noch Spaß dabei hatten, sogar bis zur letzten Fluse auf dem Teppich. Da sei ihnen doch diese Pause echt gegönnt 😊!



Vielen Dank nochmals an alle im Namen der ganzen FeG.

Yvonne



## Weitere Informationen aus unserer Gemeinde

### Internationaler Abend mit Speisen aus verschiedenen Ländern



Wer hat Lust auf einen internationalen Abend? Speisen, Musik, Traditionen und v. a. Menschen aus verschiedenen Ländern kennen lernen? Wir sind ja in der glücklichen Lage, dass sich in unserer Gemeinde bereits Familien aus manchen Ländern wohl fühlen. Und so dachten wir, dass wir bald einmal zu einem Abend, auch für Gäste zum gemeinsamen Kennenlernen, einladen möchten.

*Das Datum steht (bei Drucklegung des Gemeindegrußes) noch nicht fest.*

Wer möchte gerne mithelfen? Wir freuen uns sehr auf euch, das wird ein fröhlicher, toller Abend mit bleibenden Erinnerungen an internationale Begegnungen. Bitte meldet euch mit euren Ideen und Kräften bei Yasmine und Dorle.

*Eure Yasmine Bisimwa und Dorle Thiele*

### Gemeindeparkplatz

In Absprache mit unseren jungen Eltern und dem Ältesten- und Diakonen-Kreis wird in einer Testphase (10.3.24–27.10.24) der Gemeindeparkplatz immer **sonntags** abgesperrt – sodass unser Kinder gut und sicher spielen können und ausreichend Platz für ihre Aktivitäten rund um den neuen Spielplatz und um den Fußballplatz haben.

Die Mietparkplätze bzw. die Mietparteien aus unserem Wohnhaus betrifft diese Regelung nicht.

Wir wünschen uns Verständnis für diese Testphase, die – unabhängig von der Wetterlage und der Vereinfachung wegen – generell gelten soll.

Wir freuen uns sehr über die fröhliche Lebendigkeit rund um das Gemeindehaus.

*Viele Grüße und im Auftrag der Gemeindeleitung  
Jochen Scheffels*



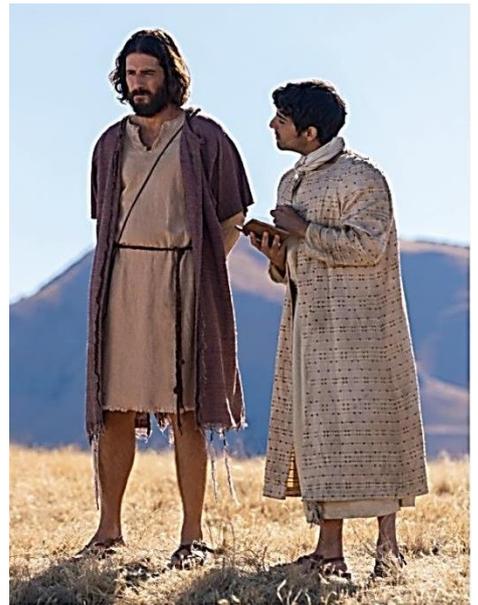
## „The CHOSEN“ – Menschen treffen Jesus

An drei Abenden hat unsere Gemeinde wiederum zu Film-Abenden eingeladen. Zwei Episoden zur zweiten und dritten Staffel der erfolgreichen amerikanischen Produktion „The Chosen“ wurden gezeigt.

Das war wie im Kino, nur einfach in der Gemeinde.

In der Serie wurde das Leben von Jesus mit den Augen der Menschen, die zusammen mit ihm unterwegs waren, geschildert.

In bequemer und angenehmer Runde, bei Snacks, Getränken und Gesprächen, haben wir die Vorführungen genossen.



*Yvonne Schmidt*

## Palmsonntag, 24. März



Die Kinder hatten viel Freude an den „Palmwedeln“, mit denen sie den Einzug nach Jerusalem von Lutz Käufer verständlich gemacht kriegten. Vielen Dank!

**Karfreitag**, der Tag, an dem wir uns an DEN Tag erinnern, an dem Jesus unsere Schuld am Kreuz auf sich nahm. Danke für den beeindruckenden Gottesdienst und die Lieder!

## Karfreitag



*Yvonne Schmidt*

## Andachten zum Kreuz

An drei Abenden vor Karfreitag haben wir uns zu Andachten um ein Kreuz versammelt: Das Singen, Beten, Nachdenken über passende Bibelverse in besinnlicher Atmosphäre hat sehr gut getan, wie z. B.:

*„Und er sprach zu ihnen: Das ist mein Blut des Bundes, das für viele vergossen wird.“ (Markus 14,24)*



## Osterfrühstück mit Gottesdienst

Das Osterfrühstück ist uns schon zur lieb gewordenen Tradition geworden: jeder hat dazu etwas zum Essen mitgebracht sowie gute Laune. Diesmal haben auch die Kinder mitgesungen, worüber sich die ganze Gemeinde sehr freute! Danke 😊.



Lieder zwischendurch von unserer Band und die passende Predigt von unserem Pastor Adrian Wild rundeten das Gedenken an Ostern ab. Vielen Dank an alle Mitwirkenden, auch an die Technik, die schon mal vergessen wird beim Dank ;-).



Viele Grüße  
von  
Yvonne

## Eindrücke vom Themenabend „Depressionen“ mit Dr. med. Martin Grabe am 1. März

Zum interessanten Vortrag für Seelsorgende zum Thema „**Wie sieht ein guter Umgang mit Depressionen aus?**“ hat die FeG Ronsdorf eingeladen.

Dr. Grabe ist Chefarzt der Abteilung Psychotherapie und Psychosomatik an der Klinik Hohe Mark.

Unter den über 200 Gästen von Wuppertal und der näheren Umgebung waren auch einige Interessierte aus unserer Gemeinde mit dabei.

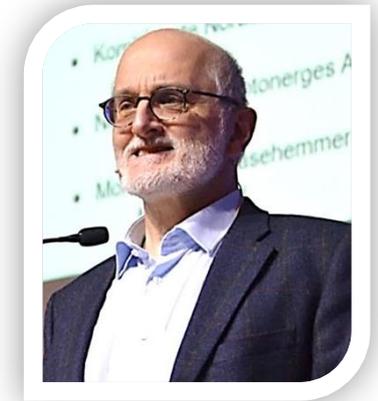
Wichtig wurde mir dabei, dass man im Umgang mit an Depression Erkrankten darüber reden sollte, sei es an der Arbeit, im Freundeskreis oder in der Familie. Langezeit war dieses Thema ein absolutes Tabu, und man wagte kaum, dieses Wort in den Mund zu nehmen.

Dr. Grabe betonte, dass Depressionen viele Gesichter haben: von leichten, anhaltenden Verstimmungen bis hin zu schwersten Leidenszuständen mit völligem Verlust an Interessen, Antrieb und Freude. Depressive Menschen machen oft ihre Umgebung hilflos.

Depressionen seien sehr komplex und sollten am besten den Fachärzten überlassen werden. Zudem rät der Fachmann, dass es wichtig sei, Depression früh zu behandeln, auch mit Hilfe von Medikamenten, Psychotherapie oder Klinik.

**Der Vortrag von Dr. med. Grabe kann im Internet wie folgt angehört werden:**

**<https://feg.de/feg-seelsorge-depression-grabe/>**



Im Anschluss fanden persönliche Gespräche in der Kapelle sowie in der gemütlichen Cafeteria statt.

*Yvonne Schmidt*

## Herzliche Einladung zu einem besonderen Vortrag:



- am Samstagabend, 25. Mai, 18:00 Uhr,
  - und am Sonntag, 26. Mai, 10:00 Uhr,
- in unserer FeG, Weststraße 14b

### Die Dschungelpiloten -

#### Fliegen aus Nächstenliebe im Auftrag des Herrn

„Wir fliegen da wo Fliegen kein Luxus ist, sondern eine Notwendigkeit!“

#### Wer ist MAF?

MAF Mission Aviation Fellowship ist ein internationaler christlicher und gemeinnütziger Flugdienst, der für über 1.400 Hilfsorganisationen als Dienstleister tätig ist, und im Jahre 2020 ihr 75-jähriges Jubiläum feierte. MAF versorgt gezielt Menschen in derzeit 27 Entwicklungsländer, die in isolierten Orten leben müssen.

Unter Einsatz von mehr als 120 Leichtflugzeugen fliegt MAF nicht nur unentbehrliche medizinische Güter, Nahrung, Trinkwasser und Baumaterialien zu den abgelegenen Zielen, sondern befördert auch Hilfsteams und kirchliche Mitarbeiter, um Tausenden von Menschen auch dort physische und spirituelle Betreuung zu gewährleisten, wo sie durch gewaltige geographische Barrieren, Naturkatastrophen oder Politische Unruhen sonst unerreichbar wären.

MAF bringt Hilfe an Leib, Seele und Geist dahin, wo sie nötig ist – unabhängig von Nationalität, Kultur oder religiöser Überzeugung um Menschen in Not aus Nächstenliebe zu versorgen. Die hoch spezialisierten Piloten und Mitarbeiter sind überzeugte Christen, die ihre Arbeit als Berufung sehen.

MAF ist mit über 1.200 Flugzielen die mit Abstand größte Fluggesellschaft weltweit, was die Flugziele betrifft, nicht nur im humanitären Bereich.

Der Teilnehmer erhält in dem Vortrag einen Einblick wie die zahlreichen Hilfsmaßnahmen, teilweise unter Lebensbedrohlichen Einsätzen von MAF Mitarbeitern, in die betroffenen Gebiete gelangen.

# Text zum Lebenszeugnisvortrag von Klaus Mehler

*Einladung zu dem Vortrag mit dem Titel:*

***Mein Weg vom Tor des Monats zum Tor des Lebens -  
Ein Leben zwischen Fußball, Karriere, Lebenskrise und Glauben***



Er steht in einer Reihe mit Günter Netzer, Gerd Müller, Franz Beckenbauer, Zlatan Ibrahimovic, Lukas Podolski und Mario Götze.

Klaus Mehler wurde 1980 in der ARD-Sportschau, als erster Amateur, zum Torschützen des Monats gewählt, in dem Format "Tor des Monats".

Im Jahre 2021 wurde sein Jahrhunderttor, so die Bezeichnung von ARD Reporter Claus Lufen, nochmals im Rahmen der Jubiläumssendung „50 Jahre Tor des Monats“ gezeigt und er gab im Interview, ein für die Sendung außergewöhnliches Statement ab, was in der Medienlandschaft entsprechende Aufmerksamkeit nach sich zog.

Mit einer Karriere als Profifußballer bei Eintracht Frankfurt wird es nichts aufgrund einer Verletzung.

Dafür wird er eine sehr erfolgreiche Führungskraft in der Immobilienbranche und macht Karriere, ja bis, bis er eines Tages eine verhängnisvolle Entscheidung trifft und danach alles verliert.

Seine Lebensgeschichte hat er in einem Buch veröffentlicht.

Es erwartet Sie ein spannender Vortrag mit einer außergewöhnlichen Lebensgeschichte über die vier Stationen eines Erfolgsmenschen, Authentisch, bewegend und unglaublich kraftvoll, der zum Schluss des fand, was das Entscheidendste, nicht nur für sein Leben werden sollte, sondern für jeden Menschen.



*Klaus Mehler*

## Drei besondere Ausblicke in den Juni



Im Juni dürft ihr euch schon auf drei Höhepunkte freuen:

- Wir freuen uns sehr, am **Montag, dem 10. Juni**, nach der Brot-Zeit, um **19:30 Uhr**, unseren **Bürgermeister Herrn Claus Jacobi** bei uns zum Gemeinde-Forum einladen zu dürfen. Es ist auch ihm ein Anliegen, die Gegend um das Quartier Hau-fe/Nirgena präserter und attraktiver zu machen. Könnte zusammen mit unserer Gemeinde eine umsetzbare Lösung entstehen? Habt ihr Ideen? Kommt vorbei, es wird spannend!
- Den **150. Geburtstag unseres Gemeindebundes** wollen wir zusammen mit den FeGs aus Ennepetal und Schwelm feiern:

Am **16. Juni ab 10:00 Uhr** bis in den Nachmittag.

Wir schauen uns den Live-Stream des Festgottesdienstes an und essen im Anschluss miteinander. Und Aktion für Jung und Alt gibt es auch.

**Wie ein Gemeinde-Fest, aber mit drei Gemeinden.**

Der Festgottesdienst findet in der Aula der Grundschule am Vogelsang statt.

(Am Schultenhof 1, in 58285 Gevelsberg).



- **Unser Taufsonntag am 23. Juni:**

Eine Woche nach unserem Gemeinde-Fest anlässlich des 150. Geburtstages des BFeG werden wir **taufen**.

Wir freuen uns, dass **Navid Ghamaritaraz, Lina Helmut** und **Tabea Schnautz** sich taufen lassen wollen.

Der Taufkurs findet sonntags nach dem Gottesdienst statt, für ungefähr eine Stunde. Wir beginnen am 21. April und enden am 9. Juni.

Interessierte sind herzlich willkommen!

*Pastor Adrian Wild*

# Einblicke aus dem Dienst von Dorothee Thiele (Migrantenbegleitung, Pakistankontakte)



Im Februar nahmen gut 60 Interessierte (hybrid) am Pakistantag teil. Es war so motivierend, zu sehen und zu hören, was Gott in Pakistan tut. Eine Folge des Treffens ist eine monatliche Zoom-Gebetsgruppe. Toll!

Die Afghanin Z. erhielt die wunderbare Nachricht, dass der Verdacht auf Knochenkrebs sich nicht bestätigt hat. Die Untersuchungen und Behandlungen gehen weiter. Auf unseren vielen Autofahrten zu zweit ergeben sich immer wieder gute geistliche Gespräche.

Ein Highlight war der gelungene Kontakt zwischen einer afghanischen Familie, die kürzlich in Deutschland ankam, mit einer, bzw. sogar zwei Gemeinden. Ich kenne die Familie von Lesbos her, wo sie zum Glauben kam.

Am 10.3. bekam ich abends folgende Nachricht:

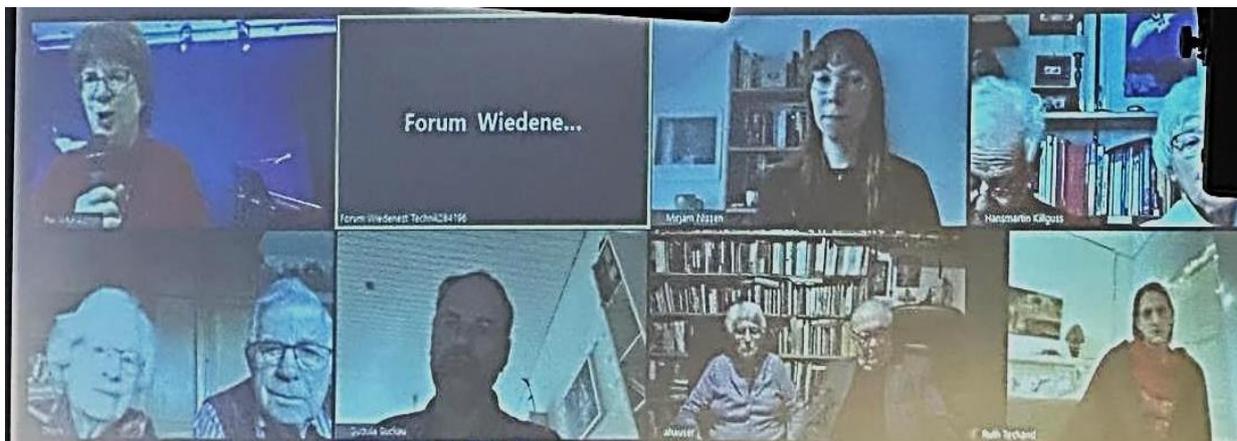
„Hallo, liebe Mutter Druti, heute war ein großartiger Tag für mich. Ich habe heute die zwei Kirchen besucht und es war einer der schönsten Momente meines Lebens. Vielen Dank, dass du mich mit der Kirche verbunden hast.“



*Pakistan-Treffen*

Mein „Sorgenkind“ ist z. Zt. die afghanische Familie N., die unbedingt in ihr Land zurückkehren möchte. Zusammen mit verschiedenen Stellen versuchen wir gerade einen gangbaren Weg zu finden.

Ende Februar habe ich mit acht unserer iranischen Geschwister an einem internationalen Gottesdienst in Schwelm teilgenommen. Mit verschiedenen Nationen Gott zu loben, Zeugnisse zu hören und Gemeinschaft zu haben, war ein Vorgeschmack auf den Himmel. Ich wünsche mir, dass wir diesen Reichtum auch in unserer Gemeinde noch mehr (er)leben.



Eine Gebetserhörung ist mein neuer Minijob ab Mai in Hattingen. In „Haus Brendenscheid“ (*eine christliche Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung, die den Kindern eine sichere Basis geben möchte, Vergangenes zu verarbeiten, Gegenwärtiges zu unterstützen und auf Zukünftiges vorzubereiten*).

Ich werde die dort untergebrachten 40 Migranten unterstützen und bin gespannt, welche Möglichkeiten Gott noch dort schenkt.

*Liebe Grüße  
von Eurer Dorle*

## Lasst uns weiterhin beten für:

Irmgard Baltromey  
Anke und Christian Bauer  
mit David, Filip und Hania  
Heinz Böhnke  
Reinhild Ellinghaus  
Elisabeth Otto



Achim Rabe  
Dorothee Thiele  
Ilse Thiemann  
Gudrun Werner  
Christel Windorf

\* \* \* \* \*

### Impressum

Herausgegeben von der FeG  
Weststraße 14b  
58285 Gevelsberg

Im Bund Freier evangelischer  
Gemeinden in Deutschland KdöR,  
Witten

#### Redaktion:

Yvonne Schmidt, V.i.S.d.P.  
Pastor Adrian Wild

**Gestaltung:** Yvonne Schmidt

**Druck (privat):** Pastor Adrian Wild

#### Fotos:

Wenn nichts anderes angegeben ist,  
stammen die Fotos aus dem Ge-  
meindearchiv, von pixabay.de,  
Microsoft Word ChipArt oder von  
privat.

**Der Gemeindegruß erscheint  
sechs Mal pro Jahr.**

#### Auflage:

25 Exemplare und online

#### Redaktionsschluss

für die nächste Doppelausgabe:

**20. Mai 2024**

## Kontakte und Ansprechpartner

### Pastor Adrian Wild

Tel.: (02332) 544 823,

Mobil: 0179-5087501

E-Mail: [pastor@feg-gevelsberg.de](mailto:pastor@feg-gevelsberg.de)

Alle Mitarbeiter und Mitglieder sind auch über  
**ChurchTools** erreichbar.

**Zugangsdaten** zu unserem virtuellen Gemeinde-  
Raum auf **Zoom**:

- **Link:** <https://zoom.us/j/5828558285> mit dem  
Passwort 58285
- **per Telefon** (zum Festnetzтарif):  
069 50 50 09 51 mit der ID 58285 58285

### Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank eG, Witten

Freie evangelische Gemeinde Gevelsberg

IBAN DE93 4526 0475 0009 2910 00

BIC GENODEM1BFG